Ankündigung!

Die Eröffnung unseres neuen sanitären

Butter-Ladens

Heute — Sonnabend, 30. September,

305 West Zweite Straße.

Unsere Absicht ist, zu allen Zeiten eine volle und komplette Linie Dairy-Produkte zu haben und zu Preisen, die stets die niedrigsten sind. Da wir selbst Butter und Käse fabriziren, so sind wir in der Lage, Sie stets mit den frischesten Waren zu versehen. Unsere Eier und andere Produkte werden täglich frisch von der Farm gekauft.

Gelegentlich unserer heutigen Eröffnung wünschen wir Sie auch mit unserem neuen Getränk, genannt

Lactone-Buttermilch,

bekannt zu machen.

Sie werden finden, daß dieses gesunde Getränk jeder Buttermilch, die je in Davenport verkauft wurde, weit überlegen ist; wir überlassen dieses jedoch Ihrem Urtheil.

Eine Probe dieses gesunden Getränkes mit jedem Einkauf gratis für heute nur.

— Beachten Sie diese Preise für heute. —

Butter (Dairy), per Pfund	35c
Butter (Creamery), per Pfund	37c
Paket-Butter	38c
1-2 Pfund Pakete	20c
Frische Eier, per Dutzend	32c

Vergessen Sie nicht—wir haben alle Sorten Käse—Versuchen Sie unseren Cottage-Käse.

Tri-City Butter Co.

305 West Zweite Straße. Davenport, Iowa.

Nur wenige Schritte von Harned & Von Maur.

Stadt und County.

Samstag, den 30. September.

Flußbericht.

	Gefahr-linie	Wasser-stand	
St. Paul	14	5.2	0.0
Red Wing	14	3.7	—0.1
Reeds Landing	12	4.0	—0.1
La Crosse	12	5.2	0.0
Lansing	18	5.7	0.0
Prairie du Chien	18	5.0	0.0
Dubuque	18	5.5	0.0
LeClaire	10	3.1	0.0
Davenport	15	4.3	*0.2
Keokuk	15	3.6	—0.6
St. Louis	30	4.0	—0.2
Memphis	35	6.3	0.0
New Orleans	18	4.3	—
Omaha	19	7.1	*0.1
Kansas City	22	8.6	*0.4

* bedeutet gestiegen; — bedeutet gefallen.

Wetterbericht.

Washington, 29. Sept.

Für Iowa: Schönes Wetter Samstag und wahrscheinlich Sonntag; wärmer Samstag und im östlichen Staatstheile Sonntag.

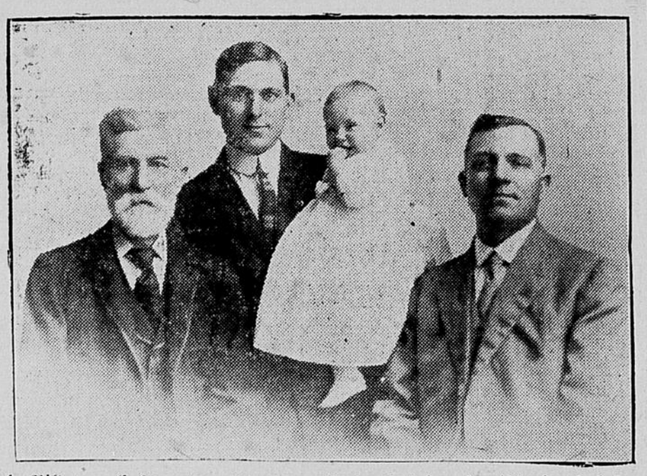
Für Illinois: Schönes Wetter Samstag und Sonntag; steigende Temperatur.

Lokaler Wetterbericht.

Davenport, 29. Sept.

Durchschnitts-Barometerstand	30.26
Durchschnitts-Temperatur	45
Höchste Temperatur heute	57
Niedrigste Temperatur letzte Nacht	33
Normale Temperatur für 33 Jahre	60
Durchschnittliche Feuchtigkeit der Luft	69
Niederschlag in 24 Stunden	0.00
Vorherrschende Windrichtung	W.
Wasserstand um 7 Uhr Morgens	4.3

Zur Diamant-Hochzeit von Herrn u. Frau Jehring sr.



1. Bild von links nach rechts: Herr John Jehring sr., Edwin Jehring, Enkel; Evelyn Jehring, Großenkel, John Jehring Jr., Sohn.

2. Bild von links nach rechts: Frau Henry Herzberg, Enkelin; Harriet Herzberg, Großenkelin; Frau Adam Stafenbiel, Tochter, und Frau John Jehring Sr.

Diamanthochzeitsfeier von Herrn und Frau John Jehring sr. in N. W. Dav. Turnhalle begangen.

Außer sechzigjähriges Ehejubiläum feierte Herr Jehring noch 85. Geburtstag.

Sechs Kinder, sechzehn Enkel und elf Großenkel hatten sich zum Familienfest eingefunden.

Bürgermeister John George Berwald hält als einzigstem Nichtfamilienmitglied plattdeutsche Ansprache.

Ein Familienfest wie es im alltäglichen Leben nur sehr, sehr selten vorkommt, feierten gestern Abend in der Nordwest Davenport Turnhalle die Familien-Mitglieder des bekannten Herrn John Jehring sr. und Frau Katherine, No. 1001 Nord Pine Straße, nämlich die 60jährige Wiederkehr ihres Hochzeitstages. Der Bund fürs Leben war kurz nach ihrer Ankunft aus Deutschland in Davenport, als die so beliebte Stadt noch im Anfangsstadium ihrer Entwicklung stand und noch nicht die vielen modernen Einrichtungen und Bequemlichkeiten hatte, wie es heutzutage der Fall ist, geschlossen worden.

Die Jubilare wissen dieses am besten zu schildern, waren sie doch nach den Vereinigten Staaten gekommen, um sich hier eine neue Heimath zu suchen und eine Scholle zu gründen. Zwar stellten sich manche Hindernisse in den Weg, aber die Streitenden blieben doch Sieger im Kampfe. Gestern, nach 60 Jahren, war es dem Ehepaar so recht bewußt, welche Strecke es in seinem Leben zurückgelegt hatte.

Fünfundachtzig Jahre waren es gestern her, als Herr John Jehring zu Boitzenburg in Mecklenburg das Licht der Welt erblickte. Nachdem er in Deutschland seine Erziehung genossen hatte, wurde es dem jungen Deutschen, der seinerzeit fünundzwanzig Jahre zählte, im alten Vaterlande zu eng. Er hatte viel von Amerika, dem Lande der unbegrenzten Möglichkeiten, gehört und gelesen und nach der neuen Welt stand sein Sinn. So kam er dann im Juni des Jahres 1856 nach den Vereinigten Staaten. Der junge Mann, arm am Beutel, aber reich an Hoffnungen, betrat dann zum ersten Male in New York den Boden des Landes der Freiheit und Gleichheit.

Dem Jubilar konnte es jeder unschwer ansehen, daß er für sein neues Vaterland gedient hatte, über manche Klippe war er geführt worden und trotz alledem hat er sein Ziel erreicht, auf das er mit voller Manneswürde stolz sein kann. Und ein frischer, froher Kämpfer ermüdet nie; auch gestern konnte man diesen Kampfesmuth in den Augen des Jubilars erkennen. Sein froher Blick, seine bewundernde Rüstigkeit wiesen darauf hin, daß er dem Kampf des Lebens stets freudig entgegennahm und die Früchte dieser Leistungen waren nicht ausgeblieben.

Das höchst seltene Fest nahm den denkbar besten Verlauf, was vielleicht zum größten Theil darauf zurückzuführen war, daß es ein großes Familienfest war. Schon am frühen Abend hatten sich fast sämmtliche Familien-Mitglieder — es waren dieses genau 50, einschließlich eines Gastes, nämlich Bürgermeister John George Berwald — in der Turnhalle in der Erwartung zusammengefunden, im trauten Familienkreise harmonische und vergnügte Stunden zu verleben. Die eigentliche Feier nahm nach der erfolgten Begrüßung ihren Anfang, als fröhliche Weisen aus den Instrumenten einer Musikkapelle ertönten. Bald wurde getanzt und wer konnte es da allen Anwesenden, einschließlich, der Jubilare, verdenken, daß sie nochmals alle jung fühlten und sich freuten, als viele Paare im Kreise schwebten? Diese Freude war gewissermaßen nur die Einleitung zu dem eigentlichen Feste und als die Festes-Theilnehmer dann kurz darauf in das eigens für diesen Zweck eingerichtete Festzimmer kamen, bot sich ihnen ein prachtvoller Anblick. Unzählige Blumen-Bouquetts und andere Dekorationen ließen darauf schließen, daß das Jubelpaar und namentlich das betagte Geburtstagskind viele, viele treue Freunde hatte. Wer beschreibt erst das Erstaunen des Jubelpaares, als es sich diesem prahren Blumenparadies gegenübersah!

Bürgermeister Berwald spricht.

Hierauf nahm das Festessen seinen Anfang, nach dessen Beendigung der Gast — Bürgermeister John George Berwald — eine Rede hielt, in der er auf die Verdienste des Jubelpaares näher einging. Dieselbe wurde in plattdeutscher Sprache gehalten, da der Jubilar nicht nur gut deutsch, sondern auch noch gut plattdeutsch geblieben ist, trotzdem er seine Heimath schon vor einem Lebensalter verließ. Bürgermeister John George Berwald hielt die folgende Rede:

Miene leewe Anwesenden!

„Verstooht mi recht" düht is een von Jan Jehring siene Kraftutdrücke. Wi sünd hüt hier to eene Festlichkeit wi it sehr selten int Leewen vörkommt.

Eene diamantne Hochtied un 85-jährigen Geburtstags-Festlichkeet un wat noch ganz utterordentlich is, dat de beiden hier tiedleewens in Davenport wohnt heft.

Ick bin de Meenung, dat dütt de erste Vorfall von düse Ort in Davenport is un Jan Jehring un siene gude Frou Katie könnt ob düße Ehr' sehr stolz sien un noch stolzer konnt se sien ob jehmer glückliches Familienleewen, se beide heft den guten plattdütschen Spruch „Holt fast" tru befolgt, Jan Jehring het sien Katie immer to Siet stohn ober de Katie ook ehren Jan, se heft beide seegt, wi sünd Partners for Tied-Leewen, mag it kohmen wi it will un dat de beiden dütt dohn heft het de Vergangenheit den Bewies geewen.

Beide heft schwöre Dog dörmokt, ober ni de Koop verloren, een het den annern ohmunterd wen it neuthig wär, uns goter Jan het so een Stichwort „Du weest joh" mit dütt meen he wen it ook mol so een bitten buni utsehen deh dat „ob Regen immer Sünnenschien folgen deh" un so is it ook in allen Leewenslogen un wen wi alle düse Leewensregel befolgen dehn so worn wi uns all dat Leewen veel angenehmer moken.

Hüt sowie siet langen Johren is bi Jan un Katie Jehring de Sünnenschien to Hus wesen, den alle von jehmer Kinner sünd wi wi segt gud gerothen un een un all de ick kenn, stoht ob eegen Feuten, heef guten Charakter un stoht so hoch hier in Ansehen in Davenport wi man nur erwarten kann.

Will gleuben dat Papa Jehring sien „Gelle Wortel" veel to do bitrogen het, den so een Instrument bringt gute Stimmung ins Hus un wo gute Stimmung ist wart gute Minschen obtroken.

De Geburtstag hüt is Vater Jehring sien den de is am 29ten September 1831 in Boitzenburg, Mecklenburg-Schwerin, gebor'n, also dat scheune Oller von 85 Johren dat nich veele von uns foht kreegen dohn.

Ob he hüt uns woll noch so een Solo ob sien Tenor-Horn geewen wart? Wär een Baß-Fiedel hier, so bin ick seker, dat he speel'n wullt.

Dat he früher het gut speelen kunnt, kann ick behaupten, dor ick so veele Festlichkeiten mitmokt heft als Jan Jehring Mitglied von Strassers Band, Luppys Kapelle, Germania Band sowie als Manager von de Great Western Band uns veele veele angenehme Stünnen geewen het.

It wär am 24ten Oktober 1856 dat Jan Jehring und Katie Tewes sick verheirath heft, also sünd de 60 Johr vull för dat seltne Fest de Diamantne Hochtied un so is it nun am Platz dat wi all de beden goden Olen de noch so frisch un munter sünd jehm recht hartlich to gratuliren un jehm noch veele veele angenehme Johren to wünschen.

Nach Beendigung der Rede, welche begreiflicherweise mit großem Beifall aufgenommen und allenthalben gebührend anerkannt wurde, gelangten mehrere musikalische Vorführungen zum Vortrag, die ebenfalls nichts zu wünschen übrig ließen. Kurz bevor sich die Tischgesellschaft auflöste, wurde dem Jubilar eine kleine Ueberraschung zutheil, indem seine Angehörigen ihn ganz unverhofft mit vielen, unzähligen Blumenblüten überschütteten.

Sodann ging es nach den unteren Räumlichkeiten der Turnhalle, welche für die Feier wie geschaffen war, und dort spielte die Musikkapelle wieder fröhliche Weisen, bald drehten sich die Paare wieder flott im Kreise. Die älteren Familienmitglieder, die Jubilare, sind hier auch mit eingeschlossen, sahen dem fröhlichen Treiben freudig zu und die Tage kamen wieder unverhofft in ihr Gedächtniß zurück, wo sie sich ebenfalls noch durch Schwingen des Tanzbeines amüsirten. Bei den Klängen der fröhlichen Musik vergingen die Stunden gar schnell und es wurden noch manche Erinnerungen aus längst vergangenen Tagen ausgetauscht, die des Interessanten gar viel boten.

Wohl selten ist ein Familien-Ereigniß auf derartige Weise gefeiert worden und darum ist es auch wohl leicht zu verstehen, daß die Feier bis in den frühen Morgen hinein dauerte, und der Tag schon verstohlen durch die Fenster blickte. Man blieb noch lange zusammen und trennte sich endlich mit dem Bewußtsein, ein recht seltenes Ereigniß miterlebt zu haben. Herzlich war auch der Abschied von dem Jubelpaar. Die zahlreichen Familienmitglieder wünschten den Jubilaren auf die herzlichste Weise, daß sie sich noch lange der besten Gesundheit erfreuen und ihren Lebensabend in geistiger Frische und körperlicher Rüstigkeit verleben können.

An der Feier nahmen sechs Kinder, 16 Enkelkinder und 12 Großenkel theil.

Der Jubilar lernte seine Gattin in der Heimath Mecklenburg kennen, wo sie beide das Licht der Welt erblickten. Schon ihre Eltern waren gute Freunde und der Umstand, daß sie nahe beieinander wohnten, war die Folge, daß sie als Kinder viel zusammen spielten.

Im Alter von 24 Jahren wurde Herr Jehring von der Wanderlust ergriffen, und deshalb unternahm er im Jahre 1856 mit seiner damaligen Braut die Reise über den Ozean, die mehrere Monate dauerte. Bevor Herr Jehring den Entschluß gefaßt hatte, nach den Vereinigten Staaten zu kommen, wußte er schon, daß er sich in Davenport niederlassen würde. Er kam auch dann hierher und ließ sich mehrere Monate später mit seiner Gattin durch Pastor Kröger trauen.

Während ihres Ehelebens hat das Paar manche Sorge überwunden, jedoch war ihnen das Glück stets hold und die Lasten des Lebens wurden von dem Ehepaar getragen und dieses ist wohl die Ursache, daß sie dieselben nie so schwer empfanden und das Leben ihnen trotzdem zur Freude wurde.

Herr Jehring kann für sich den Ruf in Anspruch nehmen, der älteste Musiker von Davenport zu sein. Zwar hat er sich schon lange ins Privatleben zurückgezogen, jedoch ist er immer noch Mitglied der Strasser's Kapelle. Er war auch Begründer der „Great Western" Musikkapelle, welche jahrelang über den ganzen Westen hinreichend bekannt war.

Der Jubilar war auch der Gründer der Jehring Wall Paper Company und er hat sich auch von diesem Geschäft, das jetzt von seinem Sohne John Jehring, jr., geführt wird, zurückgezogen.

Vor 10 Jahren feierten Herr und Frau Jehring in der Claus Groth Halle das Fest der goldenen Hochzeit. Frau Jehring ist nur wenige Monate älter als ihr Gatte, da sie im Januar des Jahres 1830 geboren wurde und also im kommenden Jahre 86 Jahre alt wird. Die Jubilantin hieß vor ihrer Vermählung Frl. Katherine Tewes.

„Der Demokrat" stattet hierdurch dem Jubelpaare nachträglich die herzlichsten Glückwünsche ab.

Des Schwachen Drang dem Starken zu,
Des Starken Neigung hin zum Schwachen,

Neue Anzeigen.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter, Frau

Angusta Westphal

geb. Schäfer,

am gestrigen Morgen um 11 Uhr im Mercy-Hospital nach kurzem, schweren Leiden im Alter von 73 Jahren, 4 Monaten und 27 Tagen sanft entschlafen ist.

Das Leichenbegängniß findet am Sonntag, Nachmittags um ½3 Uhr, vom Hause des Sohnes der Verschiedenen, Herrn Rudolph Westphal, 1717 Eola Straße, aus nach dem Oakdale Friedhofe statt.

Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Rudolph Westphal,
Hans Westphal,
J. Charles Westphal,
Wm. Frank Brasch,
Kinder.

O.E.H.30t.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, Herr

Georg Brunnquell

am gestrigen Abend um ½7 Uhr in seinem No. 1011 westl. 14. Straße gelegenen Heime nach langem, schweren Leiden im Alter von 55 Jahren und 21 Tagen sanft entschlafen ist.

Das Leichenbegängniß findet am Sonntag, Nachmittags um halb zwei Uhr, vom Trauerhause, No. 1011 westl. 14. Straße, mit einem um zwei Uhr in der deutsch-evangelisch-lutherischen Dreieinigkeitskirche abzuhaltenden Trauergottesdienst aus nach dem Fairmount Friedhofe statt.

Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Frau **Dora Brunnquell,**
geb. Damföhler,
Gattin,
Frau **Dora Tonn,** Sioux Center, Ja.,
Frau **Ester Friedholdt,**
Frl. **Martha Brunnquell,**
Frl. **Ruth Brunnquell,**
Frl. **Hildegard Brunnquell,**
Frl. **Elsie Brunnquell,**
Frl. **Marie Brunnquell,**
Frl. **Agnes Brunnquell,**
Frl. **Anna Brunnquell,**
Töchter,
Hans Brunnquell, z. Zt. Oberstkommandirender der Anstellungs-Kommission des Großherzogthums Baden,
Bruder,
sowie drei Enkel,
N,29,30,1 nebst Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Bruder,

Andrew C. Jansen

am Mittwoch, den 27. September, Vormittags um 11 Uhr, nach langem, schweren Leiden im Alter von 50 Jahren, 7 Monaten und 7 Tagen sanft entschlafen ist.

Das Leichenbegängniß findet am Samstag, den 30. September, Nachmittags um 2 Uhr, vom Trauerhause an der Rockingham Road und Michigan Avenue, aus nach dem Crematorium statt.

Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Frau **Mary Jansen,** geb. Hensen,
Gattin,
Frl. **Ella Jansen,**
Frl. **Alma Jansen,**
Frl. **Hilda Jansen,**
Frl. **Lillian Jansen,**
Fred Jansen,
Arnold Jansen,
Kinder,
Johannes Jansen in Deutschland,
Frau **Maria Thruelsen,** geb. Jansen,
in Deutschland,
Geschwister,
NuH.baw. nebst Verwandten.

7. monatliches Schießen
— der —

Davenport Schützen-Gesellschaft

Sonntag, 1. Oktober 1916.

J. F. Nabstedt, 1. Schützenmeister.
C. Jansen, 2. Schützenmeister.

Burtis Theater.

3 Tage, beginnend Freitag, 29. September.
Lyman H. Howe's
TRAVEL FESTIVAL.
Hawaii — Spanien — Norwegen.
Bereitschaft. West Point.
Viele andere. Alles neu.
Preise: Matinee 25c und 35c, Kinder 15c; Abends 25c, 35c und 50c.

Anzeigen für Arbeitsplätze, Verkäufe, Verluste, Wohnungen etc.

Verlangt: Chokolade Coaters und Einwickler. **Halligan Candy Co.** 30,1,3t.

Verlangt: Mädchen von 15—16 Jahren, um im Haushalt behülflich zu sein, 2 in der Familie. Telephon: 4345-W. 30,1Wt.

Zu verpachten: Ein Haus mit zehn Acker, 1½ Meilen östlich von Walcott. Näheres bei **Wm. Hoersch,** 206 Security Bldg. 30,1Wt.

Haus zu vermiethen. Keine große Familie. Nachzufragen No. 1035 westl. 14. Straße. 29,1Wt.

Zu verkaufen: Schuhmacher-Werkzeug, billig. Eine Nähmaschine, so gut wie neu. 202 South Ave., Telephon: Davenport 2810-W. 29,1Wt.

Verlangt: Ein kompetentes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 609 westl. 16. Straße oder Telephon 1662-Y. 28,1Wt.

Verlangt: Alle Damen in Davenport und Umgegend, die Anstellungen bei der Bundes-Regierung haben wollen, $67 bis $100 monatlich. Sehen Sie mich im „Blackhawk Hotel" Samstag, den 30. September, zwischen 1 und 9 Uhr Nachmittags. Nur einen Tag. **Henry Laurens.** 228,29,30

Verlangt: Alle Männer in Davenport und Umgegend, die Anstellungen bei der Bundes-Regierung haben wollen, $75 bis $100 monatlich. Sehen Sie mich im „Blackhawk Hotel" Samstag, den 30. September, zwischen 1 und 9 Uhr Nachmittags. Nur einen Tag. **Henry Laurens.** 28,29,30t

Zu verkaufen: Harley-Davidson Motor-Fahrrad, fast neu, ebenso gebrauchter Buick-Roadster, gut erhalten, zu verkaufen. Wenn Sie ein gebrauchtes Automobil kaufen wollen, so beachten Sie das Bulletin in unserem Fenster. **Overland Davenport Company,** No. 324 Harrison Str. Telephon No. 6600. 27,1Wt.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Familie besteht aus nur einer Dame. No. 628 Harrison Str. 27,1W

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Hoher Lohn. Telephon 2742-W. 26,1Wt.

Zu vermiethen: Geschäftsplatz und zwei unmöblirte Zimmer, mit Gas, Wasser und Keller. Nachzufragen 1120 westl. 3. Str. 24,1W

Beachten Sie für gebrauchte Automobile das Bulletin in unserem Fenster, jeden Tag wirkliche Gelegenheits-Angebote. Ford- und Buick-Roadster billig zu verkaufen, ebenso Harley-Davidson Motor-Fahrrad, so gut wie neu. Overland Davenport Company, 324 Harrison Straße. Telephon 6600. 24,1W

Zu verkaufen: 32 Stück Fensterladen (Blinds), so gut wie neu, billig zu verkaufen. 1814 westl. 6. Str.